

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 26. Februar 1983, 7.45 Uhr:

Der Störungsdurchzug brachte von Freitag auf Samstag gebietsweise bis 5 cm Neuschnee. Laut Wetterwarte kommt es nach anfänglich föhniger Auflockerung am Nachmittag zu neuerlichem Störungseinfluß. Die Nullgradgrenze liegt nahe 2000m.

Der Temperaturanstieg bringt noch noch kein Ansteigen der Lawinengefahr. Nur für wenige exponierter höhergelegene Straßenstellen besteht eine geringe Gefahr.

Die allgemein günstigen Tourenverhältnisse sind geblieben. Hochgelegenen schattseitigen Steilhängen ist jedoch wegen der örtlich ausgeprägten Schwimmschneeunterlage bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten durch richtige Routenwahl zu begegnen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca 9.00 Uhr.